



Jürg Strub, Technologieforum (links), Professor Richard Horden, UBS-Direktor Andreas Langenegger und Röbi Koller. FOTO RZ

Vernissage

Schweizer Premiere in Zug

Das kleinste Haus der Welt ist auf dem UBS-Platz Metall enthüllt worden. Den 6,8 Quadratmeter Wohnfläche bietenden Kubus stellte Professor Richard Horden vor.

Die Veranstaltungsreihe «Wohnen hoch drei» rund um das Thema Eigenheim und Wohnen am Sitz der UBS Zug ist mit der Enthüllung des kleinsten Hauses der Welt durch Jürg Strub, Vizepräsident des Technologieforums Zug, lanciert. Das «micro compact home», das vom britischen Professor Richard Horden von der Universität München entwickelt wurde, bietet auf einer höheren Raumebene Platz für ein Doppelbett, auf einer tieferen Ebene Raum für einen Arbeitstisch

und einen Essplatz für bis zu fünf Personen. Die Küchenzelle ist so konstruiert, dass sie von beiden Raumebenen aus erreichbar ist. Der Eingangsbereich kann zugleich als Badezimmer und Trockenraum für Wäsche dienen. In allen vier Funktionsbereichen hat es genügend Stauraum.

Andreas Langenegger, Executive Director der UBS Zug: «Die Erfolgsrezepte von Richard Horden und UBS sind identisch. Beide sind global tätig und innovativ, und beide bringen ihre Produkte dennoch lokal und persönlich zu ihren Kunden.» Die Veranstaltung moderierte der SFDRS-Journalist Röbi Koller. (RZ)

An den Samstagen vom 9., 16., und 23. September finden von 10 bis 17 Uhr bei der UBS Events zum Thema Eigenheim, Wohnen & Lifestyle, Bauen, Modernisieren und Energiesparen statt.